

# Tag der offenen Tür zog Tausende an

KATZWINKEL. Nach einem Jahr Auszeit veranstaltete der Segelflugclub Betzdorf-Kirchen e.V. in diesem Jahr wieder einen Tag der offenen Tür mit vielen fliegerischen Attraktionen und umfangreichem Zusatzprogramm auf dem landschaftlich wunderbar gelegenen kleinen Flugplatz in Katzwinkel-Wingendorf. Da auch das Wetter mitspielte, konnten vor allem am Sonntag 16.9.2012 Tausende begeisterter Zuschauer das fliegerische Programm am Boden verfolgen, oder auch selber in den vereinseigenen Maschinen mit erfahrenen Piloten ins strahlende Blau des Spätsommerhimmels aufsteigen, um die Heimat von oben kennenzulernen.



Die Zuschauer am Boden konnten ein Programm mit zahlreichen fliegerischen Leckerbissen verfolgen :

Thomas Hofmann, Michael Weller und weitere Gastpiloten führten anspruchsvolle Kunstflugprogramme in der eigens dafür geschaffenen Kunstflugbox durch, einem gedachten Quader im Luftraum südlich des Platzes, der es erlaubt, ohne Gefährdung der Bevölkerung diese Programme mit Loopings, Turns, Rollen und anderen Kunstflugfiguren sicher abzuwickeln. Rauchpatronen an den Maschinen erleichterten dabei das Verfolgen der teils atemberaubenden Flugbahnen. Die erfahrenen Piloten, allesamt Fluglehrer, konnten die Leistungsfähigkeit ihrer Spezialmaschinen vom Typ Pitts S-1, Pitts S2b, Mylius Tornado und Extra 300 in eindrucksvoller Weise vorführen.

Uli Pink und Gerhard Bender machten es ihnen nach, allerdings ohne Motor und zwar auf speziell für den Segelkunstflug zugelassenen Segelflugzeugen. Das war auf der einen Seite der moderne vereinseigene Kunststoffdoppelsitzer ASK-21, der auch in der Schulung eingesetzt wird und andererseits ein liebevoll von Privathand gewarteter Oldtimer aus Holz und Stoff, die Lo-100, die im Jahr 1957 bereits ihre ersten Starts und Stunts machte. Die Flugprogramme standen in keiner Weise denen der motorisierten Flugzeuge nach, allerdings ging es etwas leiser zu, obwohl selbst die Lo-100 eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 300 km/h erreichen kann. Zwischenzeitlich fanden sich interessante Oldtimer auf dem Flugplatz in Katzwinkel ein, die man nur ganz selten bewundern kann : Der Fieseler Storch, ein Verbindungsflugzeug aus dem 2. Weltkrieg, das mit extrem kurzen Start- und Landestrecken auskommt; eine Ryan PT-22 der US-Marineflieger, ein in gelb, blau und poliertem Aluminium strahlender Schulungsdoppelsitzer mit dem sonorem Klang seines Sternmotors; ein Focke-Wulf FW-44 Stieglitz Doppeldecker, mit Baujahr 1941 die älteste teilnehmende Maschine; eine Bücker Bü-131 Jungmann, ein Schulungsdoppeldecker, der 1958 in Spanien in Lizenz gebaut wurde und in den spanischen Originalfarben zu sehen war; Georg Wäschenbachs wunderbar restaurierte Cessna C-140 aus den späten Vierzigern, der Prototyp eines kleinen komfortablen Reiseflugzeugs seiner Zeit und Vorgänger der berühmten Cessna-Familie; und last but not least der verkleinerte Nachbau einer Supermarine Spitfire, einem der bekanntesten englischen Jagdflugzeuge der Luftschlacht um England. Am Boden zu sehen war auch der Rohbau der im vergangenen Jahr bei einer Bruchlandung in den Bäumen vor dem Platz beschädigten ASK-13, die der Verein mit Unterstützung eines professionellen Luftfahrttechnischen Betriebs und einem hohen Anteil an Eigenleistung durch Werkstattleiter Andreas Alzer und die Vereinsmitglieder wieder aufbaut. Am Tag davor wurde die offizielle Rohbauabnahme durch den zertifizierten Prüfer erfolgreich absolviert. Nun kann der Verein im Winter weiter daran arbeiten, mit dem Ziel, die komplett neu aufgebaute Maschine 2014 wieder sicher in die Luft zu bringen.

Abgerundet wurde das fliegerische Programm durch Gleitschirmflieger und Fallschirmspringer. Die kleinen Gäste konnten unter Anleitung der SFC-Piloten Wurfgleiter aus Balsaholz basteln, bemalen und natürlich auch fliegen lassen, der Andrang war riesig und der Spaß ebenso. Zum Abschluss gab es dabei einen Weitflugwettbewerb, dem sich am Sonntagnachmittag über 15 kleine Pilotinnen und Piloten stellten. Die Gewinnerin konnte sich über einen längeren Rundflug im Motorflugzeug über Betzdorf, dem Westerwald und Siegerland freuen, die Zweit- und Drittplatzierten bekamen wertvolle Hubschraubermodelle mit Funkfernsteuerung, aber kein Teilnehmer ging leer aus, der Verein hatte für Alle schöne Trostpreise vorbereitet, so dass es keine Verlierer gab. Dank vieler Sachspenden von Firmen aus Betzdorf und der Umgebung, aber auch von den Vereinsmitgliedern selber, konnte eine große Tombola mit hunderten toller Gewinnen durchgeführt werden. Auch hier kamen die Zuschauer voll auf ihre Kosten, wie auch an den vielen Ständen mit Kuchen, Kaffee, Eis, gegrillten Köstlichkeiten, die das Menü des Flugplatzrestaurants Doppeldecker XXL hervorragend ergänzten.

Der Verein, der bereits über 50 Jahre existiert, konnte sich letztendlich einer großen Akzeptanz aus der Bevölkerung erfreuen. Ein Kommentar von Klaus Rödder aus Mittelhof-Steckenstein im Gästebuch des SFC bringt es auf den Punkt : „Hallo liebes Team vom SFC – ich war mit einer Gruppe behinderter Menschen dort und es hat uns allen super gefallen. Eigentlich wollten wir nur ein bis zwei Stunden verweilen, aber weil das Wetter, die Show und das Essen so gut war, sind wir sogar über 4 Stunden geblieben. Danke für diesen wundervollen Tag. Klaus“. Das dürfte den Fliegern des SFC Ansporn sein, auch im kommenden Jahr wieder einen Tag der offenen Tür mit vielen neuen Attraktionen durchzuführen.



**Kategorie:** [Allgemein](#), [Luftsport](#)